

## Ablaufplan zur Schulung zur Alphalernberatung für gering literalisierte Erwachsene Termin 1.1 und 1.2 von 2 (4 + 4 Unterrichtseinheiten), online

Uhrzeit	Thema	Arbeitsauftrag	Material	Dauer	Kommentar/Durchführung	Trainer*in
09:30	Überprüfung Technik, Check Mikrophone, Kameras etc.	Hören Sie uns? Sehen Sie uns?		15'	PLENUM	TRAINER*IN 1 (=T1) & TRAINER*IN 2 (=T2)
09:45	Kurze Vorstellung der Trainer*innen und <b>des Projektes</b>	Wer sind Sie, in welchem Team arbeiten Sie und was erwarten Sie heute? Haben Sie Beratungserfahrung?	Flyer (im Chat hochladen)	15'	PLENUM	T1, ANSCHLIEßEND T2
10:00	Agenda/Vorstellung des Workshops		PPP	5'	FRONTAL	T1
10:05	Input: leo-Studie 2018		PPP	10'	FRONTAL	T1
10:15	Input: Arten des Analphabetismus		PPP, Videos: Nicole liest, Mondo liest (aus: <i>Das G muss weg</i> , DVD)	10'	FRONTAL	T2
10:25	Arten des Analphabetismus – Aufgabe + Auflösung	Welche Form des Analphabetismus liegt vor?	Arbeitsblatt „Biografien“ (über den Chat schicken)	15'	EA, AUFLÖSUNG ÜBER FOLIE, DIE GESTEMPELT WIRD	T2
10:40	Hintergründe/Ursachen – Aufgabe	Welche Ursachen oder Hintergründe vermuten Sie hinter Analphabetismus? Was ist Ihnen vielleicht bereits begegnet?	Breakout-Rooms für GA	15'	GA, TEILNEHMER*INNEN SAMMELN SCHLAGWORTE (HÄNDISCH)	T1
10:55	Hintergründe/Ursachen – Auflösung/Diskussion	Notieren Sie Ihre Schlagworte auf das Whiteboard.	Whiteboard freigeben	15'	ÜBERSCHRIFT AUF DAS WHITEBOARD SCHREIBEN, EVTL. CLUSTERN,	T1

					TRAINER*INNEN STELLEN VOR → ERGÄNZEN SPEICHERN!	
11:10	Input: Ergänzung Hintergründe/Ursachen		PPP	5'	FRONTAL	T1
11:15	<b>PAUSE: 15 MINUTEN</b>					
11:30	Input/Diskussion: Diagnostik		PPP	20'	FRONTAL/PLENUM	T1
11:50	Input: Vorgehen bei der Alphabetisierung		PPP, Videos Unterrichtsbeispiele (DaM – aus: <i>Das G muss weg</i> , DVD + DaZ – <i>Von A bis Z</i> , Klett, online)	15'	FRONTAL	T2
12:05	Selbsterfahrungsaufgabe zur Alphabetisierung – Teil 1	Stellen Sie sich vor: Sie sind primäre*r Analphabet*in, können weder auf Deutsch, noch in Ihrer Muttersprache lesen oder schreiben. Wir lesen Ihnen die Aussprache einiger ausgewählter koreanischer Buchstaben vor, bitte ergänzen Sie die Anlauttabelle.	PPP, Aufgabenblatt ,koreanische Anlauttabelle'	35'	EA	T2
12:40	Selbsterfahrungsaufgabe zur Alphabetisierung – Teil 2	Lesen Sie folgende Wörter.	PPP	5'	PLENUM	T2
12:45	<b>ENDE TAG 1</b>					

Uhrzeit	Thema	Arbeitsauftrag	Material	Dauer	Kommentar/Durchführung	Trainer*in
09:30	Warm up	Gehen Sie auf slido.com, geben Sie den Code ein: Was haben Sie	Link (muss vorbereitet werden)	10'	EA, „ZUSAMMENFASSUNG“ FRONTAL	T2

		aus der gestrigen Sitzung für sich mitgenommen?				
09:40	Input: Anlaufstellen für gering Literalisierte		PPP	5'	FRONTAL	T1
09:45	Sprachliches Vorgehen: Blitzlichter der Teilnehmenden aus der eigenen Praxis	Was mache ich, wenn ich geringe Literalität erkannt habe? Ist Hinnehmen und Verschweigen eine Option?	PPP	5'	BLITZLICHTER IM PLENUM	T1
09:50	Input: Kommunikationstechniken nach Rogers		PPP	5'	FRONTAL	T1
09:55	Aufgabe: Ich-Botschaften, etc.	Formulieren Sie folgende Aussagen gesprächsfördernd um.	PPP	15'	PA IN BREAKOUT-ROOMS	T1
10:10	Auflösung: Ich-Botschaften	Formulieren Sie folgende Aussagen gesprächsfördernd um.	PPP	10'	PLENUM, + VORSCHLÄGE FRONTAL	T1
10:20	Diskussion/Input: Sprachliches Vorgehen, Konzeptionalität und Medialität	Was ist typisch für die Sprache bei einem Vortrag und worin unterscheidet sie sich vielleicht von der Sprache beim Einkaufen auf dem Markt?	PPP	5'	PLENUM	T2
10:25	Aufgabe: Konzeptionalität und Medialität	Wo würden Sie die folgenden Textsorten einordnen?	pdf mit Tabelle	10'	PLENUM, TEILNEHMER*INNEN SCHREIBEN ALLE GLEICHZEITIG IN TABELLE	T2
10:35	Input: Merkmale der Kommunikation		PPP	5'	FRONTAL	T2
10:40	Diskussion Sprachverwendung	Setzen Sie Ihre Sprache bewusst ein?	Chat	5'	TEILNEHMER*INNEN TIPPEN JA/NEIN IN DEN CHAT	T2
10:45	<b>PAUSE: 15 MINUTEN</b>					
11:00	Aufgabe: Entwicklung sprachlicher Alternativen, Synonym-Übung		pdf mit Begriffen aus der Beratungstätigkeit	25'	PLENUM, TEILNEHMER*INNEN SUCHEN ALTERNATIVEN (HÄUFIG	T2

					VERWENDETE BEGRIFFE VERWENDEN)	
11:25	Input: Einfache Sprache		PPP	10'	FRONTAL	T1
11:35	Einführung: Lernendenautonomie	Lernendenautonomie: Was ist das?	Whiteboard	10' (inklusive Auflösung)	PLENUM, BRAINSTORMING ÜBER DAS WHITEBOARD	T1 MODERIERT, T2 SCHREIBT LIVE MIT
11:45	Input: Klassifikation von Lernstrategien + Beispiele		PPP, Beispiele <u>nicht</u> alle durchsprechen	15'	FRONTAL	T1
12:00	Förderung der Lernendenautonomie: Rollen	1. Wie ist die Rolle der beratenden Person in der lernendenautonomiefördernden Beratung? 2. Wie ist die Rolle der ratsuchenden Person in der lernendenautonomiefördernden Beratung?	Breakout-Rooms x2	10' (zur Besprechung) + 5' (pro Gruppe zur Präsentation)	GA (ZWEI GROßGRUPPEN: EINE FRAGE PRO GRUPPE), BREAKOUT-ROOMS: TEILNEHMER*INNEN SPEICHERN <u>SELBSTÄNDIG</u> IHR WHITEBOARD, GEBEN ES ANSCHLIEßEND IM PLENUM FREI UND PRÄSENTIEREN	T1
12:20	Aufgaben zur kommenden Sitzung		PPP, Link zur Feedback-Onlineumfrage	5'	FRONTAL	T2
12:25	Feedback, schriftlich (per Mail)		Feedbackbögen per Mail nach der Sitzung	5'		T2
12:30	<b>PUFFER: 15 MINUTEN</b>					
12:45	<b>ENDE DER VERANSTALTUNG</b>					